

Neuer Vorstand

ZT Fortsetzung von Seite 1

Antonius Wieneft, ehemals tätig im GKV-Spitzenverband, in seinem Bericht „Die Aufgabe der Selbstverwaltung bei der Bildung und Überprüfung der Festzuschüsse für ZE“ sowohl über das Verfahren zur erstmaligen Bildung der Festzuschüsse als auch über deren Weiterentwicklung in den letzten Jahren. Im Mittelpunkt des Vortrages „CAD/CAM Curriculum“ stand eine Fortbildungsveranstaltung, die eine Arbeitsgruppe aus CAD/CAM-Spezialisten der ZISA (Zahntechniker-Innung Sachsen-Anhalt) in Zusammenarbeit mit

dem Technischen Bildungszentrum Magdeburg (tbz) in ca. zweijähriger Arbeit weitestgehend industrieunabhängig erarbeitet hat. Dieses Curriculum ist in seiner inhaltlich-thematischen Gestaltung bundesweit einzigartig und bietet Laborinhabern sowie Zahntechnikern/Zahntechnikerinnen die Möglichkeit der Aneignung des notwendigen Grundwissens in CAD, CAM und Frästechnik (CNC) in einem fünfjährigen Fortbildungslehrgang mit Teilnahme-Zertifikat. **ZT**

Quelle: Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg

ANZEIGE

HAMMER-ANGEBOT!



Wir beraten Sie gerne persönlich:
06150-1818928



VMK-Brücke nur 176,- €
4-gliedrig (NEM), vollverblendet
Garantierte Top-Qualität

Zirkonkrone nur 89,- €

Preise inkl. Versandkosten

Besuchen Sie uns auf www.dds-weiterstadt.de

Zukunftsthemen diskutiert

ZT Fortsetzung von Seite 1

Projekte „Radiowerbung WDR 2“ sowie „Zahnjournal“ fortgeführt. Die Radiowerbung ist ein Gemeinschaftsprojekt aller NRW-Innungen, das gut ankommt. Das Zahnjournal als regelmäßige Broschüre für Patienten zusammen mit der korrespondierenden Internetseite zahnjournal.com erhielt ebenfalls viel Lob. So äußerte sich der als Gast geladene stellvertretende Obermeister der Landesinnung Berlin-Brandenburg und Mitglied des VDZI-Vorstandes Thomas Lüttke: „Um dieses bislang einmalige Projekt beneiden Sie viele Innungen.“ Patrick Hartmann vom VDZI referierte im Anschluss über Qualitätsmanagement und berichtet von den Neuigkeiten rund um Q-AMZ als Qualitätsmarke der Meisterlabore der Innungen. Natürlich kam auch der kollegiale Austausch nicht zu kurz. Gelegenheit dazu bot der Imbiss

während der Pause. Anschließend berichtete Obermeister Klaus Bartsch im zweiten Teil der Veranstaltung über Themen aus der Berufspolitik wie aktuelle



Obermeister der ZIK Klaus Bartsch mit Referent Ralph Riquier.

Urteile und informierte ebenfalls über die Preisentwicklung und die für 2013 anstehenden Veränderungen. Die Veranstaltung schloss mit einem Blick in die Zukunft.

ZT Fortsetzung von Seite 1

Zahnärztetag bietet hier eine lebendige Plattform für den fachlichen Dialog im Freistaat und darüber hinaus“, so der 58-jährige Zahnarzt aus Erfurt weiter.

Workshops auch für Praxispersonal und Studenten

Die Thüringer Zahnärzte verbanden ihren Kongress erneut mit einem eigenständigen Fortbildungsangebot für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA), Zahntechniker und Studenten. Außerdem standen übergeordnete Themen wie Ethik und Praxismanagement auf dem Programm. Darüber hinaus präsentierten mehr als 80 Unternehmen in einer umfangreichen Dentalausstellung neue Produktentwicklungen und Trends. Ausgewählte Themen wurden auf besonderen Aktionsflächen vorgestellt: Eine Aktionsfläche zeigte den gesamten Ablauf der Dentalen CAD/CAM-Technologie von der digitalen Abformung des zu behandelnden Zahnes über die computergestützte Konstruktion im zahntechnischen Labor bis hin zur individuellen Herstellung des neuen Zahnersatzes durch CNC-Dental-Fräsmaschinen. Eine zweite Aktionsfläche stellte die verschie-

Prothetik im Fokus

denen Stationen des Hygienekreislaufs in einer Zahnarztpraxis dar.

„Zahnärzte, Assistenzpersonal und Zahntechniker in Thüringen zeigen mit ihrem gemeinschaft-

heits- und standespolitischen Interessen der über 2.500 Mitglieder ein. Die Kammer überwacht die zahnärztlichen Berufspflichten, regelt und betreibt die Aus- und Fortbildung der



lichen Kongress, welchen hohen Stellenwert sie ihrer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zum Wohl der Patienten beimessen“, unterstreicht Kammerpräsident Dr. Wagner die Bedeutung des wissenschaftlichen Tagungsprogrammes für die tägliche Praxis.

Die Landes Zahnärztekammer Thüringen ist die Berufsvertretung der Thüringer Zahnärzte. Sie setzt sich für die gesund-

Zahnärzte sowie des Assistenzpersonals und unterstützt den öffentlichen Gesundheitsdienst. Zusätzlich berät die Landes Zahnärztekammer die allgemeine Öffentlichkeit in ihrer Patientenberatungsstelle mit wissenschaftlich gesicherten Informationen und nützlichen Tipps zur Mundgesundheit. **ZT**

Quelle: Landes Zahnärztekammer Thüringen

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM	Verlag OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de
	Redaktionsleitung Georg Isbaner (gi)	Tel.: 0341 48474-123 g.isbaner@oemus-media.de
	Redaktion Carolin Gersin (cg)	Tel.: 0341 48474-129 c.gersin@oemus-media.de
	Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de
	Produktionsleitung Gernot Meyer	Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de
	Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)	Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de
	Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 0341 48474-200 grasse@oemus-media.de
	Herstellung Matteo Arena (Grafik, Satz)	Tel.: 0341 48474-115 m.arena@oemus-media.de
	Druck	Dierichs Druck + Media GmbH Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

Die ZT Zahn Technik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahn Technik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.



Aus Alt schneller präziser günstiger mach' Neu

optibase[®] standard

Diese Version des Modellsystems ist komplett aus Kunststoff gefertigt. Auch im Fall der Einmalverwendung ist diese Variante sehr preisgünstig und durch die Zeitersparnis anderen Einwegsystemen wirtschaftlich überlegen.



IHRE VORTEILE

- Pinbasisplatten sind auch bei Einmalverwendung preisgünstig
- sichere Modellherstellung durch hochstabilen Kunststoff
- großer Zeitgewinn durch Minimierung der Arbeitsschritte



optibase[®] exklusiv

Das innovative Modellsystem zur wirtschaftlichen Herstellung optimaler Sägemodelle. Jetzt in runder Form zur besseren Handhabung und kostenoptimiert durch die Eigenfertigung von dentona[®].



IHRE VORTEILE

- großer Zeitgewinn durch Minimierung der Arbeitsschritte
- kostensparend durch geringen Materialeinsatz und Wiederverwendbarkeit
- Präzisionsgewinn, da keine Expansion im Sockel und Splitcast



Philipp-Pfaff-Medaille für Klaus Kanter

Am 16. November 2012 feierte Zahntechnikermeister Klaus Kanter in der Handwerkskammer Wiesbaden seinen 90. Geburtstag.

Gründungsmitglied und ehemaliger Präsident des VDZI, Ehrenmitglied zahlreicher Zahntechnikerinnungen auf Landesebene und ehemaliger Präsident des FEPPD, Klaus Kanter kann auf ein Leben vollen Engagements für das Zahntechniker-Handwerk in Deutschland zurückschauen. An vielen maßgeblichen Entwicklungen der standespolitischen Organisationen des Handwerks war Klaus Kanter beteiligt. Im Rahmen seiner Laudatio resümierte Manfred

Heckens, Landesinnungsmeister der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz, über die wichtigsten Stationen in Klaus Kanter's Leben. 1922 in Ludwigshafen geboren, wuchs er im Umfeld von Arbeitslosigkeit, Elend und Not auf. Nach Beendigung des Krieges verbrachte Klaus Kanter als junger Zahntechnikermeister ein Jahr in Bogota, Kolumbien, und sammelte wichtige Erfahrungen, die sein Leben fortan prägten. „Man muss sich auf sein eigenes Wissen und Können verlassen“, so die Erkenntnis aus Südamerika.

„Verantwortung anderen zu überlassen ist der erste Schritt in die Unfreiheit“ ist Klaus Kanter's Maxime für sein Engagement in der Standespolitik. Von 1952 bis 1960 war Klaus Kanter Vorsitzender der Gesellenprüfungskommission und von 1952 bis 1999 Vorstandsmitglied der Zahntechniker-Innung Rhein-Main. Neben seinem Engagement auf regionaler Ebene ge-



hört Kanter ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI). Im VDZI war Kanter in den Jahren von 1956 bis 1979, 1981 bis 1982 und 1991 bis 1994 Vorstandsmitglied. Weiterhin engagierte sich Kanter von 1962 bis 1999 als Obermeister der Zahntechniker-Innung Rhein-Main, von 1964 bis

1999 als Landesinnungsmeister des Zahntechniker-Handwerks Hessen sowie als Präsident des VDZI von 1968 bis 1979. Auch auf europäischer Ebene war Klaus Kanter präsent. In den Jahren 1973 bis 1981 und 1989 bis 1991 agierte er als Präsident des europäischen Verbandes zahntechnischer Laboratorien (FEPPD). 1992 gründete Klaus

Kanter die Klaus-Kanter-Stiftung zur Förderung der meisterlichen Ausbildung und Qualifikation im Zahntechniker-Handwerk. Bis heute verleiht die Stiftung einmal im Jahr den Klaus-Kanter-Förderpreis an junge zahntechnische Talente. Seine zahlreichen Auszeichnungen u.a. das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Deutsches Handwerkszeichen in Gold, die Goldene Ehrennadel des VDZI und Ehrenmitgliedschaften der Zahntechniker-Innungen Thüringen, Berlin, Baden und Niedersachsen, wurden nun zum 90. Geburtstag um die Philipp-Pfaff-Medaille bereichert. Die Medaille wurde nach dem königlich-preussischen Hofzahnarzt Philipp Pfaff benannt und gilt als höchstes Ehrenzeichen des Zahntechniker-Handwerks Rheinland-Pfalz.

Die ZT Zahntechnik Zeitung gratuliert Klaus Kanter nachträglich zum 90. Geburtstag! **ZT**

ANZEIGE

picodent
qualität pur, bewusst innovativ.

quadro-rock® plus

Zahnkranzgips für präzise CAD/CAM Modelle

Tel.: 0 22 67 - 65 80 - 0 • www.picodent.de

Verbraucherstimmung uneinheitlich

Die Konsumlust der Deutschen gibt sich zum Jahresende stabil.

Die Verbraucherstimmung in Deutschland zeigt sich im November uneinheitlich. Während die Konjunkturerwartung leicht zulegt, verzeichnen sowohl die Einkommenserwartung als auch die Anschaffungsneigung Verluste. Der Gesamtindikator prognostiziert für Dezember 5,9 nach revidiert 6,1 Zählern im November. Die deutschen Verbraucher sind nach wie vor aufgrund der europäischen Schuldenkrise sowie der spürbar sinkenden Konjunktur verunsichert. Dennoch behauptet sich die Konjunkturerwartung im November auf niedrigem Niveau und legt zum dritten Mal in Folge geringfügig zu. Die Einkommensaussich-

ten bleiben von der wirtschaftlichen Lage jedoch nicht unbeeindruckt und müssen spürbare Einbußen hinnehmen. In deren Sog geht auch die Konsumneigung leicht zurück – allerdings auf nach wie vor sehr hohem Niveau. Folglich kommt der Aufwärtstrend des Konsumklimas zum Stillstand und der Indikator verliert leicht zum Jahresende. Trotz rezessiver Tendenzen bleiben die Konjunkturaussichten im November stabil. Der Indikator verbessert sich sogar zum dritten Mal in Folge leicht. Wie in den beiden Vormonaten ist der Zuwachs jedoch auch im November sehr moderat. Aktuell steht ein Plus von 1,2 Punkten zu Buche,

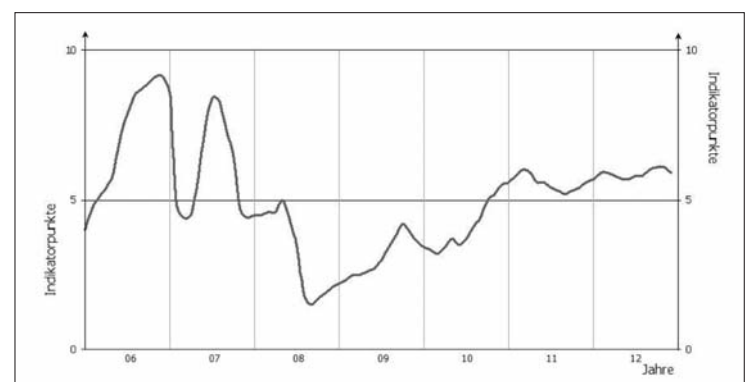
sodass der Indikator nun –14,6 Zähler aufweist. Obwohl die Signale aus der Wirtschaft derzeit nicht ermutigend sind, nehmen die Rezessionsgefahren nach Ansicht der Deutschen nicht weiter zu. Aufgrund der wirtschaftlichen Schwächephase des Euroraums sind die deutschen Exporte dorthin allerdings eingebrochen. Bislang wird dieses Minus noch durch die anhaltend guten Exportgeschäfte in andere Wirtschaftsräume, wie beispielsweise Asien oder auch die USA, kompensiert. Nach den ersten Angaben des Statistischen Bundesamtes hat das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im dritten Quartal dieses Jahres nur noch um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal zugenommen. Und die weiteren Aussichten für die beiden folgenden Quartale sind nach Einschätzung der Experten nicht viel besser. Das BIP wird stagnieren oder sogar leicht zurückgehen.

Entsprechend wurden die Prognosen für das kommende Jahr auch für Deutschland deutlich nach unten revidiert. So erwartet der Sachverständigenrat in seinem kürzlich veröffentlichten Jahresgutachten 2012/13 sowohl für dieses wie auch für nächstes Jahr nur noch einen Zuwachs des BIP in Höhe von jeweils 0,8 Prozent. Entgegen den Erwartungen ist der ifo-Geschäftsklimaindex im November um 1,4 Punkte gestiegen.

Konsumklima: Aufwärtstrend ist gestoppt

Der Gesamtindikator prognostiziert für Dezember einen Wert von

	November 2012	Oktober 2012	November 2011
Konjunkturerwartung	–14,6	–15,8	–7,2
Einkommenserwartung	17,8	29,9	31,1
Anschaffungsneigung	29,4	33,9	40,3
Konsumklima	6,1	6,1	5,4



GfK-Indikator Konsumklima (Stand: November 2012).

Quelle: GfK

5,9 Punkten nach revidiert 6,1 Zählern im November. Damit ist der Aufwärtstrend des Konsumklimas vorerst zum Stillstand gekommen. Trotz leichter Verluste bleibt das Niveau aber zufriedenstellend. Der private Konsum wird somit weiter seiner ihm zugedachten Rolle gerecht, wonach er eine wichtige Stütze der deutschen Konjunktur ist. Angesichts der Rezession in der Eurozone, dem wichtigsten Exportpartner Deutschlands, sowie weltweiter Schwächetendenzen werden die Ausfuhren vermutlich einen geringeren Beitrag zum Zuwachs des BIP leisten. Die Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Indikatoren im November im Vergleich zum Vormon-

nat und Vorjahr. Das Chart zeigt die Entwicklung des Konsumklimaindix im Verlauf der letzten Jahre. Die Ergebnisse sind ein Auszug aus der Studie „GfK-Konsumklima MAXX“ und basieren auf monatlich rund 2.000 Verbraucherinterviews, die im Auftrag der EU-Kommission durchgeführt werden. In diesem Report werden die Indikatoren grafisch aufbereitet, prognostiziert und ausführlich kommentiert. Darüber hinaus finden sich darin auch Informationen über die Ausgabevorhaben der Verbraucher für 20 Bereiche der Gebrauchsgüter-, Verbrauchsgüter- und Dienstleistungsmärkte. Die GfK-Konsumklimastudie wird seit 1980 erhoben. **ZT**

ANZEIGE

RIETH. **Lablight LED-Tageslichtsystem**

Das Licht der Zukunft

Gleich im Shop bestellen und 5 % Rabatt sichern
www.rieth-dentalprodukte.de
info@a-rieth.de - fon 07181 257600 - fax 07181 258761

|| Frischer Wind für Praxis und Labor

OEMUS MEDIA AG – Die Informationsplattform der Dentalbranche.

Vielseitig, kompetent, unverzichtbar.

Bestellung auch online möglich unter:
www.oemus.com/abo

OEMUS MEDIA AG || Bestellformular ABO-SERVICE || Per Post oder per Fax versenden!

Ihre Kontaktdaten

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Andreas Grasse
Fax: 0341 48474-290 | Tel.: 0341 48474-200

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im preisgünstigen Abonnement:

Bitte alles ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!

Name, Vorname	Telefon
Straße	Fax
PLZ/Ort	Datum/Unterschrift

☐ Ich bezahle per Rechnung.

☐ Ich bezahle per Bankeinzug.
(bei Bankeinzug 2 % Skonto)

Bitte informieren Sie mich außerdem über Fortbildungsangebote zu folgenden Themen:

- | | | |
|---|---|--|
| ☐ Kieferorthopädie | ☐ Dentalhygiene/Prophylaxe | ☐ Implantologie/Oralchirurgie |
| ☐ Laserzahnheilkunde | ☐ Zahnaufhellung/Bleaching | ☐ Kommunikation |
| ☐ Endodontie | ☐ Praxismanagement | ☐ Kosmetische Zahnmedizin |

Bitte senden Sie mir diese per E-Mail an folgende Adresse:

E-Mail

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

Datum/Unterschrift

Zeitschrift	jährliche Erscheinung	Preis
☐ ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis	10-mal	70,00 €* [*]
☐ ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor	6-mal	36,00 €* [*]
☐ dentalfresh	4-mal	20,00 €* [*]
☐ DENTALZEITUNG	6-mal	33,00 €* [*]
☐ cosmetic dentistry	4-mal	44,00 €* [*]
☐ face	4-mal	44,00 €* [*]
☐ digital dentistry	4-mal	44,00 €* [*]
☐ Implantologie Journal	8-mal	88,00 €* [*]
☐ Dentalhygiene Journal	4-mal	44,00 €* [*]
☐ Oralchirurgie Journal	4-mal	44,00 €* [*]
☐ Laser Journal	4-mal	44,00 €* [*]
☐ Endodontie Journal	4-mal	44,00 €* [*]
☐ ZT Zahntechnik Zeitung	11-mal	55,00 €* [*]
☐ KN Kieferorthopädie Nachrichten	10-mal	75,00 €* [*]
☐ PN Parodontologie Nachrichten	6-mal	40,00 €* [*]
☐ Dental Tribune German Edition	10-mal	35,00 €* [*]
☐ laser (engl.)	4-mal	44,00 €* [*]
☐ roots (engl.)	4-mal	44,00 €* [*]
☐ cosmetic dentistry (engl.)	4-mal	44,00 €* [*]
☐ implants (engl.)	4-mal	44,00 €* [*]

* Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten (Preise für Ausland auf Anfrage).